

Pressemitteilung

Jungsteam aus Uelzen gewinnt Regionalrunde in Wolfsburg – Tangermünde, Barleben und Wolfsburg auf den Plätzen

Die Sieger reisen zum großen Russisch-Finale in den Europa-Park in Rust

Michel Hančí und Simon Meyer vom Lessing-Gymnasium in Uelzen haben am gestrigen Donnerstag die Regionalrunde des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ in Wolfsburg gewonnen. Die beiden 12-jährigen Gymnasiasten aus Niedersachsen setzten sich mit Vokabelwissen und Nervenstärke gegen 14 Mannschaften aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen durch.

Fiktives Silber erspielten sich Luca-Sophie Schulz und Kamila Joanna Maczek vom Privatgymnasium Tangermünde. Auf Platz 3 landeten Julian Dohl und Clemens Seubert vom Internationalen Gymnasium Pierre Trudeau in Barleben. Über Platz 4 freuten sich Schüler der Gastgeberschule: Nick Violin und Levi Zimmermann vom Phoenix Gymnasium Wolfsburg-Vorsfelde. Die Regionalrunde am Phoenix-Gymnasium war die achte von insgesamt 16 Runden, die bis Mitte Oktober in zwölf Bundesländern durchgeführt werden

„Es ist eine großartige Idee, auf spielerische Art und Weise das Fremdsprachenlernen zu fördern und gleichzeitig zur Völkerverständigung beizutragen“, erklärt der Niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne. „Sprache ist der Schlüssel für Verständigung und fremdsprachiges Handeln hilft auch, sich seiner eigenen kulturellen Sozialisation bewusst zu werden und sie mit anderen Kulturen in Vergleich zu setzen. Wenn man sich ‚durch die Brille der anderen‘ betrachtet, wird eigenes Handeln reflektiert und wächst Toleranz gegenüber dem Fremden. Eine Erfahrung, von der junge Menschen ein Leben lang profitieren können.“ Neben Tonne haben dreizehn weitere Kultusminister die Schirmherrschaft für den Russisch-Wettbewerb übernommen.

Für die Erstplatzierten, Michel und Simon, geht es nun vom 2. bis 4. November 2018 auf Einladung von GAZPROM Germania zum großen Bundescup-Finale im Europa-Park in Rust. In Europas größtem Freizeitpark messen sich die Schüler aus Uelzen mit 17 anderen Mannschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Sprachkenntnis. Den Siegern winkt eine Reise nach Russland.

Für das Deutsch-Russische Forum ist der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ eines der nachhaltigsten Projekte im bilateralen Austausch. Allein in diesem Jahr sind mehr als 4.500 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 226 Schulen in drei Ländern bei dem Sprachturnier dabei.

„Der Bundescup fördert ein tieferes Verständnis für die russische Kultur und schlägt Brücken zwischen beiden Ländern. Gerade in Zeiten politischer Spannungen macht das Mut, denn es zeigt, dass junge Menschen ohne Ressentiments ganz unbefangen und leicht Meilensteine für die deutsch-russische Verständigung setzen können“, betont Martin Hoffmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums e.V. Dass Russisch Spaß macht, erfahren die Sprachspieler beim Würfeln. Und alle gemeinsam wetteifern um den Einzug ins Finale, das traditionell vom langjährigen Hauptsponsor GAZPROM Germania veranstaltet wird.

Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherren



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von



Bundescup 2018

учить русский играя

Spielend Russisch lernen

„GAZPROM Germania fördert den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ seit elf Jahren. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei nicht nur eine Fremdsprache kennen, sondern erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, seine Kultur und seine Geschichte. Mit unserem Engagement setzen wir uns für mehr gegenseitiges Verständnis und für den kulturellen Austausch ein. Durch das Finale im Europa-Park schaffen wir einen weiteren Anreiz für Schüler und Lehrer am Bundescup teilzunehmen“, sagt Zoia Smirnova, Leiterin Sponsoring der GAZPROM Germania GmbH.

Die anliegenden Fotos können kostenlos unter Angabe des Copyrights verwendet werden:

© Deutsch-Russisches Forum

Weitere Informationen unter www.spielendrussisch.de oder

www.facebook.com/spielendrussisch

Das Deutsch-Russische Forum e.V. führt den Wettbewerb gemeinsam mit der russischen Stiftung „Fond Russkij Mir“, in Kooperation mit der Globus-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH, dem Goethe-Institut Russland, dem Deutschen Russischlehrerverband e.V. und dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e.V. durch. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Cornelsen-Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen GmbH.

Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherren



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von

